

Protokoll Kirchgemeindeversammlung Töss

Datum: 28. Mai 2024
Zeit: 19.00 Uhr
Ort: Kirchgemeindehaus

Anwesend: KP: Paul Schöchlin (Präsident), Hansjörg Gehrig,
Verena Angst, Regina Ott,

RPK: Peter Bretscher (Präsident), Karin Clerici,

Entschuldigt: KP Angela Christen

Traktanden:

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzählenden
2. Abnahme Jahresrechnung 2023
3. Abnahme Jahresbericht 2023
4. Ersatzwahl Kirchenpflege
5. Informationen aus dem Verband
6. Verschiedenes

1. Begrüssung, Wahl der Stimmenzählenden

Präsident Paul Schöchlin begrüsst die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Die Einladung zur Versammlung ist durch die amtliche Publikation, die Ankündigung innert der gesetzlichen Frist, und die Bekanntgabe der Traktanden ordnungsgemäss nach den gesetzlichen Vorschriften erfolgt. Die Akten lagen fristgerecht im Sekretariat zur Einsicht auf. Er dankt den Anwesenden für das Interesse mit ihrer Teilnahme an der Versammlung. Das Stimmregister liegt auf.

Als Stimmenzählerin wird Barbara Brunner Roth gewählt. An der Versammlung sind 23 Personen stimmberechtigt.

1. Abnahme Jahresrechnung 2023

HJG präsentiert die Jahresrechnung.

Insgesamt schliesst das Rechnungsjahr mit einem Aufwand von CHF 1'148'648.49 und einem Ertrag von CHF 351'188.75. Daraus resultiert ein Steuerzuteilungsbetrag (Ausgabenüberschuss) von CHF 797'459.74. Exkl. Abschreibungen von CHF 42'213 ergibt das einen Steuerzuteilungsbetrag von CHF 755'046.74 und ist damit gegenüber dem im

Budget ausgewiesenen Steuerzuteilungsbetrag von CHF 828'700 exkl. Abschreibungen um 8.9% tiefer.

Budgetiert war ein Überschuss von CH 35'707 als Beitrag zur Sanierung unserer Reserven. Effektiv endet das Rechnungsjahr mit einem Überschuss von CHF 109'360.26. Damit resultiert das Jahr mit einem um CHF 73'653.26 höheren Überschuss als budgetiert. Dieses positive Resultat ergibt sich aus der zugeteilten Steuerquote exkl. Abschreibungen von CHF 864'407 zur Deckung des Defizits von CHF 755'046.74.

Der erzielte Überschussbetrag von CHF 109'360.26 wird unseren Reserven gutgeschrieben. Diese erhöhen sich auf CHF 250'655 (Vorjahr CHF 141'295) und enden somit noch CHF 37'480 unter der maximal zulässigen Höhe.

Mit Ausnahme der Kultur/Musik, mit sehr geringer Defizitüberschreitung unterschreiten alle anderen Bereiche die budgetierten Defizite (Nettoergebnisse):

Gemeindeaufbau und Leitung	- CHF 15'066
Gottesdienst	- CHF 6'517
Diakonie & Seelsorge	- CHF 19'440
Bildung & Spiritualität	- CHF 6'888
Kirchliche Liegenschaften VV (exkl. Ab)	- CHF 28'590
Liegenschaften FV (Überschuss)	- CHF 1'440
Kultur/Musik	+CHF 1'406

Investitionen im Verwaltungsvermögen von CHF 719'276.35 betreffen die aufgelaufenen Baukosten des in der Totalsanierung sich befindenden Pfarrhauses an der Stationsstr. 8. Investitionen im Finanzvermögen haben nicht stattgefunden.

Das gesamte Fondsvermögen (Sonderrechnung) ist von 179'519 auf 196'975 gestiegen. Die Erhöhung resultiert aus den beiden Fonds Spendgut und Brot für alle, da die zweckbedingten Überweisungen erst Anfang Folgejahr erfolgt sind. Die übrigen Fonds hatten weder Einnahmen (Ausnahme: zinsbedingte geringe Erträge) noch Ausgaben.

HJG verweist auf die detaillierten Ergänzungen und Begründen zu den wesentlichen Budgetabweichungen im Anhang 35 zur Jahresrechnung (Erläuterungen zur Erfolgsrechnung). Er beleuchtet einige ausgewählte Begründungen aus dem Anhang 35.

Peter Bretscher, Präsident Rechnungsprüfungskommission, bedankt sich bei HJG für die geleistete Arbeit mit der sehr ausführlichen Liste betreffend Abweichungen. Die wenigen Fragen sind bei der Prüfung kompetent beantwortet worden. Er verweist ebenfalls auf den oben erwähnten maximal zulässigen Reservenbestand. Er empfiehlt die Rechnung 2023 zur Annahme.

Die Kirchgemeindeversammlung nimmt die Jahresrechnung 2023 einstimmig an.

2. Abnahme Jahresbericht 2023

Der fristgerecht publizierte Jahresbericht von Paul Schöchlin ist kurzweilig, gut lesbar und wird mit dem chronologischen Aufbau sehr gelobt.

Der Jahresbericht wird einstimmig abgenommen.

3. Ersatzwahl Kirchenpflege

Michael Roost wird zur Wahl in die Kirchenpflege vorgeschlagen und wird einstimmig gewählt. Er wird das Ressort Gottesdienst und Musik, sowie das Spendgut betreuen. Michael stellt sich kurz vor und nimmt die Wahl an.

4. Informationen aus dem Stadtverband

- Führung des KirchGemeindePlus-Prozesses und Einführung des seit 1. August 2022 gültigen Verbandstatutes:
- Weiterführung des Projektes zur Umstellung der einheitlichen Datenablage auf Share Point
- Einführung der elektronischen Unterschrift für die Geschäftsstelle
- Weiterführung der Koordinationsstelle für Schutzbedürftige aus der Ukraine
- Koordination der Totalrevision der Kirchgemeindeordnungen für alle Gemeinden
- Koordination der Bestätigungswahlen der Pfarrschaft für die Periode 2024 bis 2028
- Neuregelung der pfarramtlichen Verantwortlichkeiten für die Alterszentren zusammen mit dem städtischen Pfarrkonvent erarbeitet
- Neuregelung Rückerstattung Mitgliederzeitung «reformiert.»
- Neuberechnung Grundbeitrag als Teil der Budgetquote
- Leistungsvereinbarungen betreffend Liegenschaftenbewirtschaftung mit allen Verbandsgemeinden abgeschlossen
- Durchführung einer Retraite mit Konkretisierung Legislaturziele 2022 bis 2026
- Im Bereich Öffentlichkeitsarbeit das Konzept für kommunikative Leitinstrumente verabschiedet

5. Verschiedenes

Der Präsident fragt die Anwesenden ob Einwände sind gegen die Verhandlungsführung oder die Abstimmung. Es werden keine Einwände erhoben.

Rechtsmittelbelehrung

Gegen diese Beschlüsse kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung binnen 5 Tagen und wegen Rechtsverletzungen, unrichtiger oder ungenügender Feststellung des Sachverhalts oder wegen Unangemessenheit binnen 30 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs bei der Bezirkskirchenpflege Winterthur, Präsident Jürg Bosshardt, Zwinglistrasse 41, 8400 Winterthur, erhoben werden.

Präsident Paul Schöchlin bedankt sich für die Teilnahme an der Kirchgemeindeversammlung, lädt ein zum Essen im kleinen Saal und wünscht gute Heimkehr.

Winterthur, 8. Juni 2024

Die Aktuarin:

Regina Ott

Stimmenzählende:

Barbara Brunner Roth